

wieder einsteckte, mit dem er dem Leben des Thieres rasch ein Ende gemacht hatte. Selten wurde solch' ein mächtiges Thier geschossen. Sieben Fuß maß der Hirsch in der Länge, vier Fuß in der Höhe, sein Gewicht war zweihundert Pfund. Als der Hirsch stürzte, fielen die Hunde begierig über ihn her, ihn zu zerreißen, aber die Jäger verwehrten es. Die Jagdgehülfsen hoben ihn auf und trugen ihn auf einen Wagen. Im Hofe des Forsthauses wurde das Thier ausgeweidet, abgezogen und zerlegt. Fell und Geweih blieb dem Förster — das Fleisch wurde in geeigneten Braten an alle Jagdtheilnehmer vertheilt.\*)

## 46.

## Die Seerose.

Tief im Walde war ein großer Teich. Ringsum war er von Erlen und Ulmen beschattet, um deren Wurzeln das Wasser spülte. In der Mitte aber spiegelte sich die Sonne und zahlreiche Wasserpflanzen wuchsen empor. Im September blühte hier die schöne, weiße Seerose. Die Pflanze war hier in der bergigen Gegend eine Seltenheit und der Vater nahm Robert und Frie-

\*) Nach Arnold Ruge: Aus früherer Zeit.